

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der



Stadt Eltville

Erscheint wöchentl. zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 1.20 Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.— Mk. ohne Bestellgeb.

Fernsprecher Nr. 216.

Postfachkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
die 1spaltige Petitzeile 15 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

Nr. 8

Eltville a. Rh., Samstag, den 26. Januar

1918.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag, den 27. d. Mts., vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, treten die kath. Jungmänner der Jugendwehr auf dem Ringplatz wegen der Kaisers-Geburtsstagsfeier zum gemeinsamen Kirchzuge an. Anzug: Mütze, Armbinde, Leibriemen. Nichterscheinen wird bestraft.

Eltville, den 26. Januar 1918.

Der Führer.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 28. d. Mts., wird Petroleum abgegeben. Diejenigen, welche sich auf dem Rathaus gemeldet haben, werden aufgefordert, am Montag in den Bürostunden die Bezugsscheine für Petroleum abzuholen. Von den Verkaufsstellen sind die den Käufern abzunehmende Bezugsscheine wieder auf Zimmer Nr. 12 abzugeben.

Eltville, den 25. Januar 1918.

Der Magistrat.

Zum Geburtstag des Kaisers.

27. Januar 1918.

Heil, Glück und Segen dir, geliebter Kaiser
Zum neuen Lebensjahr, das heut' beginnt,
Ich schnitt im Garten junge Tannenreiser
Und schmück' dein liebes Bild mit dem Gewind.

Und heißer noch als in vergang'nen Jahren
Steigt heut' für dich zum Himmel mein Gebet,
Dass er dich gnädig mög vor Leid bewahren
Und dir bescheren, was dein Herz erstet.

Was du ersehnt, ist deines Volkes Frieden,
Denn „Friedensfürst“ hat man dich einst genannt,
Doch wie es oft den Besten geht hienieden,
Auch du, mein teurer Kaiser, wirst verkannt.

Bekannt von Feinden, die dich rings umgeben,
Missgunst und Neid entfachten ihren Groll,
Bekannt zu werden in dem besten Streben,
Bringt Herzenswunden schwer und unheilvoll.

Doch endlich wird das Gute triumphieren,
Gott wird des deutschen Rechtes Hüter sein,
Er wird dich gnädig aus dem Kampfe führen,
Und deinem treuen Heer den Sieg verleihn!

E. M.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 28. d. Mts., werden bei dem Kohlenhändler Schäfer auf Feld 10 der Brennstoffarte Stückkohlen abgegeben.

Bezugsberechtigt sind sämtliche Inhaber von Brennstoffarten mit den Lebensmittelkarten-Nummern 426—830. Auf jede Karte wird 1 Zentner abgegeben.

Es werden aufgerufen:

um 8 Uhr die Nummern	426—	475
„ 9 „ „ „	476—	525
„ 10 „ „ „	526—	575
„ 11 „ „ „	576—	625
„ 1 „ „ „	626—	675
„ 2 „ „ „	676—	725
„ 3 „ „ „	726—	775
„ 4 „ „ „	776—	830

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß, wer die Kohlen in der angegebenen Zeit nicht abholt, sein Anrecht auf Lieferung verliert.

Eltville, den 25. Januar 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei dem Kohlenhändler Holland sind Anthracitkohlen zu haben. Bezugsscheine für dieselben müssen vorher auf dem Rathaus Zimmer Nr. 12 abgeholt werden.

Eltville, 25. Jan. 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 29. d. Mts., vormittags von 9 Uhr ab, wird in den hiesigen Lebensmittelgeschäften Rübensaft abgegeben.

Auf den Kopf der Haushaltung entfallen 150 Gramm.

Es kosten die 150 Gramm 15 Pfennig.

Der Verkauf findet wie folgt statt:

In dem Geschäft von:

Holland	die Nummern	1—	46
Bahl	„	47—	98
Bickel	„	99—	139
Göber	„	140—	172
Hermanns	„	173—	203
Heinheimer	„	204—	240
Wagelhan	„	241—	281
Buchtal	„	282—	312
Müller	„	313—	362
Schuster	„	363—	411
Konsum-Verein	„	412—	572
Latscha	„	573—	738
Göhn	„	739—	900
Doehl	„	901—	1094

Eltville, den 25. Januar 1918.

Städtische Warenstelle.

G.-I. Peststerben im Rheingau in den Jahren 1666—1667.

Ein historischer Rückblick zum St. Sebastianustag.

(Schluß.)

Anfangs September 1666 dehnte sich die Krankheit über Winkeln aus, wo man sie zuerst Dysenterie nannte und furchtbar wütete. In der ersten Woche wurden täglich mehrere Personen dahingerafft, unter anderen ein Familienvater, Vitus Keller, sammt 7 Kindern binnen 2 Tagen. Nachdem vom 7. September bis 18. November 51 Personen gestorben waren, untersagte man die Begräbnisfeierlichkeit. Das Sterben griff derart um sich, daß man die Sterbefälle dem Pfarrer nicht mehr anzeigte. Die Leichen fuhr man schließlich auf einem Karren nach dem Totenhof, auch wurde ein Teil in der Linde beerdigt. Erst am 5. April 1668 (?) beginnt wieder das Totenregister, — so berichtet uns Stefan Spengler in seiner Geschichte von Winkeln.

In Mittelheim forderte die Seuche 74 Opfer. Sehr ausführliche Aufzeichnungen in seinem Pfarrbuch über den Verlauf der Pest und die Zahl der Toten machte der damalige Pfarrer zu Destrach, Johannes Bernardus Stard. Wie wir

ersehen, entstand die Seuche zu Destrach plötzlich, die Zahl der Toten stieg, ließ nach, um wieder zu gewisser Höhe zu steigen und dann plötzlich nachzulassen. Das Sterben begann zu Destrach am 20. Juni 1666 mit einer Person, der am 21. Juni ein Kind folgte. Es starben vom 22. Juni bis 2. Juli 6 Kinder aus der Familie des Jacobus Bad und eine Frau aus Gladbach, vom 3. bis 30. Juli wurden beerdigt 23 Personen, meistens Kinder darunter, am 10. Juli das Kind des Hofmanns Cyriacus in der Burg und am 23. Juli ein zweites desselben, vom 24. bis 30. Juli starben fünf Kinder, darunter das des Kellers von Algesheim und ein junger Mann namens Bartholomäus Dattamar. Vom 1. August bis Ende des Monats wurden beerdigt 68 Personen, im September 37 Personen, darunter am 28. September das Kind des Lehrers Joh. Wendelinus Licht, vom 1. Oktober bis Ende des Monats 49 Personen, am 12. Oktober der Lehrer Licht, am 15. Okt. dessen weiteres Kind und am 19. Okt. dessen Frau. Vom 1. November bis Ende des Monats starben 52 Personen, vom 1. bis 21. Dezember dagegen nur 15 Personen. Etwa um den 25. März 1667 erlosch die furchtbare Krankheit. Im ganzen waren zu Destrach in den Jahren 1666/67 etwa

Verschiedenes.

Brand- und Unfall in einem D-Zug

München, 25. Jan. Bei dem um 11 Uhr hier von Berlin eintreffenden D-Zug gerieten vor Station Schleißheim die beiden letzten Wagen, darunter der Schlafwagen in Brand. Mehrere Personen wurden getötet, acht bis zehn schwer und eine größere Anzahl leicht verletzt. — Ausführlich wird uns noch dazu gemeldet: Der Berliner Morgenschnellzug der heute Morgen um 9.48 Uhr hier ankommen sollte, erlitt heute Vormittag zwischen Lohhof und Schleißheim dadurch einen schweren Unfall, daß in einem Wagen eine Benzinflasche, die ein Reisender aus Unvorsichtigkeit an die Heizleitung gestellt hatte, explodierte. Der Wagen stand sofort in Flammen, sodas ungefähr 40 Personen mehr oder minder schwere Brandwunden davontrugen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß bei der raschen Ausbreitung des Feuers irgendwelche Reisende verbrannt sind. Zwei schwerverletzte Frauen sind noch an der Unfallstelle gestorben. Die genaue

Angabe über die Zahl der Verletzten und Toten, sowie ihre Namen sind bis jetzt noch nicht festgestellt. Im Zuge befindliche Ärzte und eine Rote Kreuzschwester bemühten sich mit dem Zugpersonal, die erste Hilfe zu leisten. Auch die Fliegerabteilung Schleißheim war rasch zur Stelle. Ungefähr zehn schwer verletzte Personen wurden mit dem unbeschädigten Teil des Zuges nach München in die Chirurgische Klinik gebracht. Von München gingen alsbald zwei Hilfszüge mit Ärzten und Sanitätsmannschaften, sowie Arbeitern an die Unfallstelle ab. Nach einer weiteren Meldung sind bei dem Unfall zehn Personen ums Leben gekommen. Die Zahl der Verletzten war zur Mittagsstunde noch nicht genau festzustellen, doch waren bis dahin 20 Verletzte, zur Hälfte Soldaten, in München eingetroffen. Die Hilfsarbeiten sind noch immer im Gange. Eine weitere Meldung spricht von vierzig Verletzten, die zum Teil geradezu graßliche Brandwunden erlitten haben.

Öffentliche Wetterdienststelle Frankfurt a. M.

Sonntag, den 27. Januar. Keine wesentliche Aenderung.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, 27. Januar.

6.45 Uhr, 7.45 Uhr und 8.45 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt. (Kollekte für die kirchliche Kriegshilfsstelle in Paderborn.)
2 Uhr Sebastianusbruderschaft.

3 1/2 Uhr Versammlung des Marienvereins im Vereinshaus

An Werktagen.

6.15 Uhr Frühmesse. 7 Uhr Pfarrmesse. 8 Uhr hl. Messe.
Dienstag abend Kriegsanbacht.

Samstag, den 2. Februar, Maria Lichtmess:

Vormittags wie am Sonntag. Kerzenweihe und Kollekte für den Peterspfennig.

2 Uhr Muttergottesandacht — Blasiussegen.

Gelegenheit zum Beichten ist am Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, am Freitag und Samstag, nachmittags 4 Uhr.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville.



Vaterländischer Frauenabend des Königlichen Lehrerinnen-Seminars anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Sonntag, den 27. Januar, abends 5 Uhr, im Grossen Saale des Gasthofes „Reisenbach“.

Vortragsfolge.

I. TEIL.

1. Charakterstück für Klavier zu 4 Händen von Moszkowski.
2. Gedicht eines Obertertianers auf den Tod seines Lehrers: „Für uns“ (Praep. III).
3. Ansprachen über Sorgen und Beschwerden der Zeit:
 - a) Die englische Gefahr (Sem.-Lehrerin Jltgen).
 - b) Unsere Verkehrs- und Ernährungsschwierigkeiten (Praep.-Lehrerin Meinek).
4. Altsoli (Oberlehrerin Waldhausen):
 - a) „Das alte Mütterchen“, ged. von Arno Holz, komp. von Jos. Schwartz.
 - b) „Nun schweige ein jeder von seinem Leid“, ged. von Will Vesper, komp. von Hans Hermann.
5. Chor:
 - a) (Unisono): „Bitte des Feldheeres an die Heimat“, v. A. Kaufmann.

II. TEIL.

- b) „Dem Kaiser sei mein erstes Lied“, von Georg Nägeli.
- c) „Treue Liebe bis zum Grabe“, von Karl Mangold.
6. Gedichte:
 - a) „Domine salvum fac regem“, von Wigberth Reith.
 - b) „Das grosse Jahr“, von Maria Weinand.
7. Chor:
 - a) „Und hörst du das mächtige Klängen“, von Ad. Marschner.
 - b) „Der deutsche Rhein“, nach Robert Schumann.
9. Gedichte:
 - a) „Ein Türkenheld“, von Fr. Bodenstedt (Praep. I).
 - b) „Habsburgs Mauern“, von Karl Simrock (Praep. III).
 - c) „Der bulgarische Freiheitsheld“, von Christo Bostew (Praep. II).
9. Chor:
 - a) „Wer will unter die Soldaten“, von Fr. W. Kücken.
 - b) „Treu fest und wach“, von Alb. Methfessel.
10. Lustspielouvertüre für Klavier zu vier Händen von Keler Beler.
11. Festrede.
12. Nationalhymne.

Alle Frauen und schulentlassenen Mädchen Eltvilles, sowie alle sich für Erziehung und Jugendpflege interessierenden Männer und Behörden sind freundlichst eingeladen.

ELTVILLE, den 25. Januar 1918.

Knögel, Königlicher Seminardirektor.

Der Eingang zum Saal geht nur durch den Hof.

Holzversteigerung

Donnerstag, den 31. d. Mts.,

nachmittags 2 1/2 Uhr,

werden auf der Langwerther Au bei Hattenheim versteigert:

- 1) 7 Eichenstämme, enthaltend 25,77 Festm.,
- 2) 325 Eichen- und Weidenwellen,
- 3) 25 Festm. Eichenscheits- und Knüppelholz.

Eltville, den 25. Januar 1918.

Freiherrlich Langwerth von Simmern'sche Rentamt.

Montag, den 4. Februar, von 2—5 Uhr,

Dienstag, „ 5. „ „ 3—6 „

beginnen

neue Schuhflick-Kurse.

Dauer je 10 Tage. — Vergütung 3 Mark.
Anmeldungen täglich 3—4 Uhr: Rheingauer-
straße 19, Eingang Schmittstraße.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Brennholz

Geschnittenes Eichen-Schalholz

verkauft

Neudorfer Mehl- u. Brotfabrik.

Wird auf Wunsch angefahren.

Möbel!

Groß er Gelegenheitskauf in herrschaftlichen guten gebrauchten Schlafzimmern mit 1., 2. u. 3-für. Spiegelschränken, mit 1 u. 2 Betten; gr. Partie besserer Speisezimmer, Wohnzimmer, Salons, 1., 2. u. 3-für. Spiegelschränke, gr. Partie Betten, Büffets, Tische, Stühle, Vertikows, Salonschränke, Trumeauspiegel, Schreibtische, Kommoden, Waschlommoden, Nachttische, Nähtische, Paneelbretter, Flügel, Chaiselongue, Teppiche, Delgemälde, Bücherschränke, gr. Partie Bilder, Lüster u. c., alles sehr gediegen, in großer Auswahl zu verkaufen bei

Geop. Grünfeld, Mainz,

Große Quintinstraße 11—14.

Dezimal-Wage

2—3 Ztr. auswiegend gesucht.

Wörthstraße Nr. 19

Flaschenlager

Eine trachtige

Ziege

zu verkaufen.

Wo, f. die Exp. d. Ztg.

„Die Tabakpflanze.“

Anbau und Verarb.

z. Rauchtabak.

Leichte Anleitg. für die Laien. Preis 70 Pfg.

Weller, Rösraht,
Bez. Köln.

Herzliche Bitte!

Eine sehr bedrängte Kriegerfrau bittet um ein Paar

Kommunionsschuhe

für ihr 11 jähr. Töchterchen. (Größe 34-35) Näh. Exp. d. Zeitung

Ein braver Junge als

Lehrling

für unsere Buchdruckerei (Majden und Zeitung) gesucht. Tücht. Fachausbildung als Schweizerdegen.

Buchdruckerei der Eltville „Nachrichten“ B. Fabisz Wwe., Eltville

Schöne

4—5 Zimmerwohnung

in ruhiger Lage in Küche und Zubehör zu 1. April gesucht.

Offerte mit Preisangabe unter N. N. 96 an die Exp. d. Bl.

Habeko.

vorzügliches

Waschmittel,

pro Pfd. 90 Pfg. zu haben bei

Jean Schmittbecher, Schwalbacherstraße.

Ein Paar gut erhalten

Knaben-

Lederschuhe

Nr. 34—35

zu kaufen gesucht. Näh. i. d. Exp. d. Ztg.

Trauerbilder fertigt an die Druckerei dieses Blattes